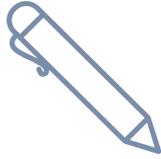


Erzähle von deinem Projekt!

Stelle dir vor, wie dein Leben in der Zukunft wäre, wenn es dein Projekt gäbe. Schreibe einen kurzen Text darüber und beantworte dabei die folgenden Fragen:



Warum ist das Projekt (in deinem Leben) wichtig?

Wie geht es dir, wenn du das Projekt nutzt?

Was verändert sich durch das Projekt (in deinem Leben)?

A large, light blue rounded rectangular area intended for writing the response to the questions above.

Beispielgeschichte

Projekt: Skatepark auf einem Teil des Schulparkplatzes (fiktiv)



Endlich gibt es eine Stelle in meiner Nähe, bei der ich Skateboard fahren üben kann! Sonst gibt es nicht wirklich Orte, wo man sicher fahren kann...außer vielleicht der Park mit Schotterwegen um die Ecke, wo das Skateboard aber relativ schnell kaputt gehen würde. Besonders gut finde ich am Skatepark auch, dass wir direkt in der Pause hingehen können und man sich in der Zeit dann richtig bewegt. Sonst saß ich früher oft einfach nur in der Cafeteria rum und habe mit meinen Freundinnen gewartet, bis die Zeit rum war. Jetzt können wir (vor allem bei gutem Wetter) Skateboard usw. fahren oder am Rand sitzen und die Sonne genießen. Schon allein dann ist der Skatepark super, weil man zwischendurch richtig Pause für den Kopf hat. Ich habe jetzt auch viel mehr Lust, Zeit in der Schule zu verbringen und bleibe öfters noch länger dort oder komme nachmittags nochmal hin. Dadurch habe ich einen guten Treffpunkt mit meinen Freunden und man lernt auch schnell andere kennen, die nicht in meiner Klasse sind. Außerdem ist die Stimmung in der Schule viel besser geworden, denn nicht nur sieht der Skatepark schön aus und die riesige graue Fläche vor der Schule ist weg, sondern alle in der Schule sind aktiver geworden. Es gibt wohl von zwei Lehrern den Plan, nach den Sommerferien Skateboard Kurse anzubieten. Darauf habe ich schon ziemlich Lust!

Ich habe also über den Skatepark einen Ort bekommen, an dem ich Zeit mit meinen Freundinnen und Freunden verbringen kann und dabei auch viele neue Leute kennenlerne. Außerdem ist es super, ein neues Hobby zu haben, das eigentlich kostenlos ist. Dann brauche ich auch nicht meine Eltern fragen, ob sie mich bei einem Kurs anmelden, sondern ich kann mich einfach selbst drum kümmern. Als letztes merke ich total, dass ich mich über die neue Pausenmöglichkeit viel besser im Unterricht konzentrieren kann. So wie ich das mitbekommen habe, geht das auch nicht nur mir so! Was mir auch noch aufgefallen ist, ist das viele eher mit dem Fahrrad oder Skateboard zur Schule kommen, als dass sie mit dem Auto gefahren werden oder den Bus nehmen. Dann kann man die Sachen auch direkt in der Schule nutzen und muss sie nicht weiter mitschleppen. Unser Projekt ist also nicht nur gut für uns alle auf persönlicher Ebene, wir tun ein bisschen auch dem Klima was Gutes! Ich hoffe, wir kriegen es demnächst noch hin, im Skatepark einen Sitzbereich hinzubauen (der vielleicht sogar überdacht ist). Dann kann man den Bereich noch besser nutzen und sitzt nicht im Weg oder ungemütlich auf dem Parkplatz.





* Beispielgeschichte

Projekt: Skatepark auf einem Teil des Schulparkplatzes (fiktiv)

Endlich gibt es eine Stelle in meiner Nähe, bei der ich Skateboard fahren üben kann! Sonst gibt es nicht wirklich Orte, wo man sicher fahren kann...außer vielleicht der Park mit Schotterwegen um die Ecke, wo das Skateboard aber relativ schnell kaputt gehen würde. **Besonders gut finde ich am Skatepark auch, dass wir direkt in der Pause hingehen können und man sich in der Zeit dann richtig bewegt. Sonst saß ich früher oft einfach nur in der Cafeteria rum und habe mit meinen Freundinnen gewartet, bis die Zeit rum war. Jetzt können wir (vor allem bei gutem Wetter) Skateboard usw. fahren oder am Rand sitzen und die Sonne genießen. Schon allein dann ist der Skatepark super, weil man zwischendurch richtig Pause für den Kopf hat. Ich habe jetzt auch viel mehr Lust, Zeit in der Schule zu verbringen und bleibe öfters noch länger dort oder komme nachmittags nochmal hin.** Dadurch habe ich einen guten Treffpunkt mit meinen Freunden und man lernt auch schnell andere kennen, die nicht in meiner Klasse sind. **Außerdem ist die Stimmung in der Schule viel besser geworden, denn nicht nur sieht der Skatepark schön aus und die riesige graue Fläche vor der Schule ist weg, sondern alle in der Schule sind aktiver geworden. Es gibt wohl von zwei Lehrern den Plan, nach den Sommerferien Skateboard Kurse anzubieten.** Darauf habe ich schon ziemlich Lust!

Ich habe also über den Skatepark einen Ort bekommen, an dem ich Zeit mit meinen Freundinnen und Freunden verbringen kann und dabei auch viele neue Leute kennenlerne. Außerdem ist es super, ein neues Hobby zu haben, das eigentlich kostenlos ist. Dann brauche ich auch nicht meine Eltern fragen, ob sie mich bei einem Kurs anmelden, sondern ich kann mich einfach selbst drum kümmern. Als letztes merke ich total, dass ich mich über die neue **Pausenmöglichkeit viel besser im Unterricht konzentrieren kann.** So wie ich das mitbekommen habe, geht das auch nicht nur mir so! **Was mir auch noch aufgefallen ist, ist das viele eher mit dem Fahrrad oder Skateboard zur Schule kommen, als dass sie mit dem Auto gefahren werden oder den Bus nehmen.** Dann kann man die Sachen auch direkt in der Schule nutzen und muss sie nicht weiter mitschleppen. Unser Projekt ist also nicht nur gut für uns alle auf **persönlicher Ebene, wir tun ein bisschen auch dem Klima was Gutes! Ich hoffe, wir kriegen es demnächst noch hin, im Skatepark einen Sitzbereich hinzubauen (der vielleicht sogar überdacht ist).** Dann kann man den Bereich noch besser nutzen und sitzt nicht im Weg oder ungemütlich auf dem Parkplatz.

Nutzung und deine Veränderungen

Schreibe über deine Zukunft im Präsens

Was verändert sich an dem Projekt?

Beziehe Veränderungen für die Gesellschaft ein!

